

Pressemitteilung 5/2019

Halle (Saale), den 25. Februar 2019

Presseeinladung zur Konferenz „Vereintes Land – drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall“ am 6. März 2019 in Halle (Saale)

30 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer unterscheiden sich die Lebensverhältnisse innerhalb Deutschlands teils stark. Auf einer Konferenz des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) diskutieren Fachleute über das Gefälle bei Produktivität und Löhnen, über Mittelstand und Globalisierung. Den Eröffnungsvortrag hält Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

Deutschland feiert in diesem Jahr das Ende der Teilung zwischen Ost und West vor 30 Jahren. Doch wie ist es heute um die innere Einheit der Bundesrepublik bestellt? Darüber sprechen Fachleute von bundesweit renommierten Institutionen am 6. März 2019 auf der Tagung „Vereintes Land – drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall“ am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH). Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, eröffnet die Konferenz mit seinem Vortrag „Tickt der Osten anders? Strukturwandel in Ostdeutschland am Beispiel Sachsen-Anhalts“. Anschließend sprechen Forschende über betriebliche Lohnunterschiede und die Konvergenz der Bundesländer bei der Produktivität, über die Entwicklung des Mittelstands und den Einfluss der Globalisierung auf das Wahlverhalten. Nach dem Mittagsimbiss diskutieren Podiumsgäste über einen möglichen Politikwechsel vom „Aufbau Ost“ zur Förderung strukturschwacher Regionen.

Wir laden Sie herzlich zur Berichterstattung ein.

Termin: Mittwoch, 6. März 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle (Saale) – Konferenzsaal im Erdgeschoss

Programm auf den folgenden Seiten dieser PDF oder unter:

<https://www.iwh-halle.de/ueber-das-iwh/veranstaltungen/detail/detail/vereintes-land-drei-jahrzehnte-nach-dem-mauerfall/>

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Anmeldung unter: presse@iwh-halle.de.

Sie können die Gelegenheit gern für Interviews mit den Fachleuten nutzen.

ohne Sperrfrist

Pressekontakt
Rafael Barth
Tel +49 345 7753 832
presse@iwh-halle.de

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle e. V.
(IWH)
Tel +49 345 7753 60
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61
D-06017 Halle (Saale)

www.iwh-halle.de

Pressekontakt

Rafael Barth

Tel +49 345 7753 832

presse@iwh-halle.de

 Das IWH auf Twitter

 Das IWH auf Facebook

Die [IWH-Expertenliste](#) bietet eine Übersicht der IWH-Forschungsthemen und der auf diesen Gebieten forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die jeweiligen Experten für die dort aufgelisteten Themengebiete erreichen Sie für Anfragen wie gewohnt über die [Pressestelle des IWH](#).

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 95 selbstständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter www.leibniz-gemeinschaft.de.

Tagung „Vereintes Land – drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall“

am 6. März 2019 in Halle (Saale)

Mittwoch, 6. März 2019

10:00

Begrüßung und Eröffnung

Professor Reint E. Gropp, Ph.D., Präsident des IWH
und Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

10:10

Eröffnungsvortrag:

**Tickt der Osten anders? Strukturwandel in
Ostdeutschland am Beispiel Sachsen-Anhalts**

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes
Sachsen-Anhalt

10:40

Betriebliche Lohnunterschiede in Deutschland

Professor Dr. Steffen Müller, IWH und Otto-von-
Guericke-Universität, Magdeburg

11:10

**Konvergenz der deutschen Bundesländer bei
der Produktivität – warum eine Lücke bleibt**

Professor Michael C. Burda, Ph.D., Humboldt-Universität
zu Berlin

11:40

Kaffeepause

12:00

**Der Mittelstand in Deutschland nach der
Wiedervereinigung: Entwicklung und Ein-
flussfaktoren**

Professorin Dr. Friederike Welter, Präsidentin des Instituts
für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn und Universität
Siegen

12:30

**Vom Einfluss der Globalisierung auf das
Wahlverhalten**

Dr. Robert Gold, Institut für Weltwirtschaft, Kiel

13:00

Mittagspause mit Imbiss

Tagung „Vereintes Land – drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall“

Mittwoch, 6. März 2019

14:00

Podiumsgespräch:

„Vom ‚Aufbau Ost‘ zur Förderung struktur-
schwacher Regionen – ein Politikwechsel?“

Moderation:

Gerald Meyer

Journalist und Fernsehmoderator

Teilnehmende:

Professor Dr. Thomas Brockmeier, Hauptgeschäftsführer
der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Dr. Markus Eltges, Leiter der Abteilung Raumordnung
und Städtebau, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung (BBSR)

Dr. Gerhard Fisch, Bundesministerium für Wirtschaft und
Energie, Leiter des Referats Regionale Wirtschaftspolitik

Professor Reint E. Groppe, Ph.D., Präsident des IWH
und Professor für Volkswirtschaftslehre an der
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Professor Dr. Thomas Lenk, Inhaber des Lehrstuhls für
Finanzwissenschaft und Prorektor für Entwicklung und
Transfer der Universität Leipzig

Professor Dr. Gerhard Untiedt, GEFRA Gesellschaft für
Finanz- und Regionalanalysen, Münster und TU Clausthal

15:50

Schlussbemerkungen

Professor Reint E. Groppe, Ph.D.

16:00

Ende der Veranstaltung

Tagungsort:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Kleine Märkerstraße 8, D-06108 Halle (Saale)

Konferenzsaal, Erdgeschoss

Anmeldung: E-Mail: Annett.Hartung@iwh-halle.de,

Anmeldefrist: 11. Februar 2019

Informationen für Anmelder/innen zu Veranstaltungen entnehmen
Sie bitte der Datenschutzerklärung auf unserer [Website](#).

Kontakt: Dr. Gerhard Heimpold, Tel + 49 345 7753 753,

E-Mail: Gerhard.Heimpold@iwh-halle.de

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

So erreichen Sie uns:

Vom Hauptbahnhof zum
IWH mit den Linien 4/7
(Kröllwitz) oder 9 (Göttinger
Bogen) oder zu Fuß
über die Leipziger Straße
(10 Minuten).

